

nicht aus. Das verweist darauf, künftig noch stärker auf die allseitige Verwirklichung des Jugendgesetzes zu drängen.

Der Zentralrat der FDJ hat das Zentralkomitee unserer Partei gebeten, im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ 100 000 der aktivsten Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes als Kandidaten für unsere Partei vorzubereiten. Dieses Vorhaben unterstützen wir von ganzem Herzen.

Je weiter wir bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vorankommen, desto wichtiger ist es, daß die Kommunisten und alle Werktätigen mit der Lehre von Marx, Engels und Lenin, der theoretischen Grundlage unserer Politik, mit den allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus sowie mit der Strategie und Taktik unserer Partei ausgerüstet sind. Das befähigt sie immer besser, selbständig eine klassenmäßige Haltung zu allen Fragen des Lebens zu beziehen und in diesem Sinne zu handeln.

Bereits drei Generationen nehmen in unserem Land aktiv am Aufbau des Sozialismus teil und verfügen über Kampferfahrungen in der Klassenaus-einandersetzung mit der Politik und Ideologie des Imperialismus. In ihrer Mehrheit sind die Bürger bereits unter den Bedingungen des Sozialismus geboren und aufgewachsen. Ihre Lebens- und Arbeitserfahrungen erlangten sie in der Geborgenheit unserer Deutschen Demokratischen Republik. Dank unserem sozialistischen Bildungssystem besitzen sie ein hohes Allgemein- und Fachwissen. Durch die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule, die FDJ, die Gewerkschaften und andere gesellschaftliche Organisationen, durch das Wirken der Partei sind sie mit den Grundfragen des Marxismus-Leninismus und unserer Gesellschaftspolitik gut vertraut. Das sollte sorgfältig beachtet werden.

Stets berücksichtigen wir den Thälmannschen Gedanken, daß man dem Wesen der Geschichte nahekommen muß, wenn man das Wesen der Politik verstehen will. Je wirksamer die Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung und unserer Partei, die Geschichte unseres Volkes lebendig gemacht werden, um so besser gelingt es, daraus die Lehren für die Lösung der Aufgaben von heute und morgen abzuleiten.

Solche Ereignisse, deren 40. Jahrestage wir demnächst begehen, wie die Veröffentlichung des Aufrufs der KPD vom 11. Juni 1945 und die Vereinigung von KPD und SPD zur SED im Jahre 1946 sind den meisten Bürgern nicht mehr aus eigenem Erleben bekannt. Das trifft auch zu auf die Gründung des FDGB, der FDJ, die Enteignung der Nazi- und Kriegsverbrecher, die demokratische Bodenreform und die Schulreform sowie die Bildung des Demokratischen Blocks. Diese Daten bezeichnen Höhepunkte im Kampf unseres Volkes für seine Selbstbestimmung, für die Überwindung des Imperialismus, des Systems der Ausbeutung; der Unterdrückung und des Krieges. Das Wissen hierüber ist unverzichtbar, um unsere sozialistische Revolution und ihre Perspektiven zu verstehen, die Politik der Partei voll zu erfassen.

Im selben Monat, in dem der XI. Parteitag stattfindet, begehen wir den 100. Geburtstag unseres Genossen Ernst Thälmann, des unvergessenen Führers der Kommunistischen Partei Deutschlands. Wir werden Ernst Thälmann ehren, indem wir auch weiterhin die Kommunisten und alle Werktätigen befähigen, die ganze Kraft für die Erfüllung der historischen Mission der Arbeiterklasse, für Frieden und Sozialismus, für das Glück des Volkes einzusetzen.

**Im Geiste der
Lehre von Marx,
Engels und Lenin**

**Höhepunkte
im Kampf
unseres Volkes**